

( **Hinweis:** Die Berichte auf der Plattform Indymedia könnten vorübergehend nicht abrufbar sein – mal sind sie zugänglich – dann wieder nicht – wohl ganz nach Belieben - näheres unter <https://www.heise.de/news/Verfassungsschutz-stuft-Indymedia-Plattform-als-Verdachtsfall-ein-4840532.html> - aber immerhin informieren auch schon die Texte als Plott -)

# G 20 Elbchaussee Prozess Hamburg -

**Zunächst eine Zusammenfassung über den G 20 Elbchaussee Prozess in Hamburg einschließlich der Prozessklärung von Loic:**

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/G-20-Loics-Prozess-Erkl%C3%A4rung.pdf>

**Zur Info weitergeleitet.**

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de)

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

**Vorweg noch einige Infos vor dem Urteil vom 10. Juli 2020:**

**.) Staatsanwalt fordert Haftstrafen** - Für den französischen Hauptangeklagten Loic beantragte der Staatsanwalt zudem, ihn wieder in Untersuchungshaft zu nehmen. Für ihn forderte der Staatsanwalt auch die mit vier Jahren und neun Monaten Haft längste Strafe. Der vorbestrafte Franzose habe eigenhändig einen Böller in ein Haus geschleudert, so der Staatsanwalt. Am Abend des Tattages habe der 24-Jährige zwei Flaschen und zwei Steine auf Polizisten geworfen, die allerdings nicht trafen :

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Elbchaussee-Randale-Staatsanwalt-fordert-Haftstrafen-,elbchaussee158.html>

**.) Täter ohne Tatvorwurf** - Elbchaussee-Prozess: Staatsanwaltschaft verlangt mehrjährige Haftstrafen. Verteidigung spricht von »wahnsinnigen Strafforderungen«

: <https://www.jungewelt.de/artikel/380823.g-20-verfahren-t%C3%A4ter-ohne-tatvorwurf.html>

**.) Beitrag von Radio Dreyeckland zum Elbchaussee-Prozess** : <https://rdl.de/beitrag/der-erste-ffentliche-prozesstag-im-elbchaussee-prozess>

**.) G20-Massenprozesse: 86 Anklagen** – Aktuelles zu den „Rondenbarg“- Verfahren - Info auf <https://de.indymedia.org/node/93338> : Die Repression gegen G20-Gegner\*innen nimmt kein Ende – ein politisches Großverfahren gegen mindestens 86 linke Aktivist\*innen, angeklagt durch die Staatsanwaltschaft Hamburg, steht an.

Hintergrund ist die Zerschlagung eines Demonstrationzuges am 06. Juli 2017 auf der Straße „Rondenbarg“ in Hamburg durch die für Gewaltausbrüche bekannte Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit (BFE) Blumberg der Bundespolizei.

**.) G20-Prozess: Verteidiger fordern Freispruch :**

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/G20-Prozess-Verteidiger-fordern-Freispruch-prozess5850.html>

**.) G20-Prozess gegen Polizisten: Polizeigewalt gegen Polizeigewalt** - Damit unterscheidet sich das Urteil von fast allen anderen Schuldsprüchen in Hamburger G20-Prozessen. Viele Dutzend ProtestlerInnen waren angeklagt, Gegenstände in Richtung von Polizeikräften geworfen zu haben. Egal ob diese auch nur in der Nähe der Beamten auftrafen oder nicht. Egal wie oft die Angeklagten betonten, sie hätten niemand verletzen wollen. Egal wie detailliert ihre AnwältInnen belegten, dass die geworfenen Gegenstände die Beamten aufgrund ihrer Schutzmontur auch als Volltreffer nicht hätten verletzen können – am Ende fast aller Verfahren standen hohe Bewährungs- oder sogar Haftstrafen ohne Bewährung. Insgesamt hat die Staatsanwaltschaft bislang 449 Anti-G20-AktivistInnen angeklagt - Ein Münchner Polizist warf während des Hamburger G20-Gipfels eine Bierdose auf seine KollegInnen. Bestraft wird er dafür nicht.: <https://taz.de/G20-Prozess-gegen-Polizisten/!5693978/> -

**.) G20: Freispruch im Bierdosen-Prozess - Der Angeklagte gestand, eine Bierdose geworfen zu haben.** Er habe aber niemanden treffen wollen. Nun wurde er freigesprochen. Drei Jahre nach dem [G20-Gipfel](#) in Hamburg hat das Amtsgericht Altona einen früheren Polizisten vom Vorwurf der versuchten gefährlichen Körperverletzung freigesprochen. Der 38-Jährige hatte am Rande der "Welcome to Hell"-Demonstration eine Bierdose in Richtung seiner Kollegen geworfen. Dem 38-Jährigen sei nicht nachzuweisen, dass er bei dem Wurf in Richtung Polizei billigend in Kauf genommen habe, seine früheren Kollegen zu verletzen, sagte Richter Reinhard Kloß am Montag bei der Verkündung des Urteils vor dem Amtsgericht Altona. Gleiches gelte für die ebenfalls angeklagte 31 Jahre alte Freundin des Mannes, die ebenfalls eine Dose geworfen hatte. Das Urteil sei nicht Ergebnis erwiesener Unschuld, sondern Ergebnis des Rechtsgrundsatzes "in dubio pro reo" (im Zweifel für den Angeklagten), so der Richter : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/G20-Freispruch-im-Bierdosen-Prozess.gipfeltreffen858.html>

**.) G20 Polizist muss man sein** - Während des G20-Gipfels warf ein Polizist eine

Bierdose auf KollegInnen. Hamburger Gericht spricht ihn frei, mit der Begründung, **„dass ihm nicht nachzuweisen sei, dass er es billigend in Kauf genommen habe, seine ehemaligen Kollegen zu verletzen.“**

So offensichtlich mit zweierlei Maß zu urteilen, ist schon der G20 Gipfel. Andere Demonstranten brauchten nicht einmal eine Dose werfen – sie werden verurteilt, weil sie an einer Demo teilgenommen haben, wo jemand eine Dose geworfen hat. Mit einem Freispruch ist am 6.7.20 der wohl skurrilste G20-Prozess zu Ende gegangen. Das Amtsgericht Hamburg-Altona sprach den früheren Münchner Polizisten Oliver D., der während der „Welcome to Hell“-Demo eine Bierdose auf die sich im Einsatz befindenden KollegInnen geschleudert hatte, vom Vorwurf der gefährlichen Körperverletzung frei. Dem 38-Jährigen sei nicht nachzuweisen, so Richter Reinhard Kloß, dass er es billigend in Kauf genommen habe, seine ehemaligen Kollegen zu verletzen: <https://taz.de/Archiv-Suche!/5693981&s=marco%2Bcarini&SuchRahmen=Print/>

**.) Von Bremen über Hamburg nach Athen** - Info auf

<https://de.indymedia.org/node/93888> Loics Prozessklärung stellt klar, dass dieser Plan nicht aufgehen wird. An dieser Stelle eine besondere solidarische Umarmung! Es gilt die Kämpfe gegen das herrschende System zusammen zu führen, ob im Knast oder draußen! Solidarität wird siegen! Solidarität ist unsere Waffe! Kommt zur Urteilsverkündung des Elbchaussee-Prozesses am 10.07.20, 10:00 Uhr Hamburg, Sievekingplatz. <https://unitedwestand.blackblogs.org/https://enoughisenough14.org/>

**.) [S] Banner-Drop gegen G20 Verfahren** – Info auf <https://de.indymedia.org/node/94457> :

In diesen Tagen soll in Hamburg der so genannte „Elbchaussee“-Prozess zu Ende gehen. Die entschlossenen Proteste gegen den G20 Gipfel in Hamburg 2017 haben weltweit symbolisch aufgezeigt, dass auch im Herzen der kapitalistischen Macht spürbarer Widerstand möglich ist.

**.) G20 - RONDENBARG Methoden getestet** - Hintergrund: Gewaltexzess am Rondenbarg - Es war einer der brutalsten Polizeieinsätze beim G-20-Gipfel in Hamburg. Am Morgen des 7. Juli 2017 zerschlug die brandenburgische Beweis- und Festnahmeeinheit (BFE) Blumberg im Industriegebiet Rondenbarg einen Aufzug von rund 200 Aktivisten. Beamte prügeln Demonstrierende von einer hohen Mauer herunter, 14 erlitten schwere Verletzungen wie offene Brüche. Von den

Polizisten musste sich keiner verantworten, dafür sollen die Gipfelgegner vor Gericht gestellt werden. Mehr als drei Jahre nach den Ereignissen plant die Staatsanwaltschaft ein Mammutverfahren. Im September 2019 wurden die 19 Demonstranten angeklagt, die zum Zeitpunkt des Gipfels noch unter 21 Jahre alt waren. Unter ihnen ist auch der Italiener Fabio V., gegen den bereits ein vielbeachteter Prozess vor dem Amtsgericht Altona lief, der im Februar 2018 wegen Schwangerschaft der Richterin ausgesetzt wurde :

<https://www.jungewelt.de/artikel/381678.verfolgungsfuror-in-hamburg-methoden-getestet.html>

**.) Grüße an die 3 von der Parkbank!** - Info auf

<https://de.indymedia.org/node/94625> : In der Nacht auf den 08.07.2019 wurden drei Gefährt\_innen von der Parkbank weg festgenommen, zwei von ihnen sitzen nun seit einem Jahr in U-Haft. Wir schicken euch solidarische Grüße und viel Kraft! Freiheit für die 3 von der Parkbank! Freiheit für alle Gefangenen!

**.) Demo an Elbchaussee angemeldet - Drei Jahren nach Krawallen:** G20-Prozess geht zu Ende - Vier junge Männer aus Offenbach (Hessen) und ein Franzose, alle zwischen 19 und 26 Jahren alt, stehen seit nunmehr anderthalb Jahren wegen der G20-Ausschreitungen an der Elbchaussee vor Gericht. Nahezu der gesamte Prozess wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt, am 10. Juli wird das Urteil erwartet. Autonome wollen zeitgleich an der Elbchaussee demonstrieren. Die Staatsanwaltschaft hat Haftstrafen zwischen zweieinhalb und knapp fünf Jahren gefordert, wegen Landfriedensbruch und Mittäterschaft bei Brandstiftung und gefährlicher Körperverletzung. Die Verteidigung verlangte Freispruch, weil ihre Mandanten nur an einer grundgesetzlich geschützten Demonstration teilgenommen hätten : <https://www.mopo.de/hamburg/drei-jahren-nach-krawallen-g20-prozess-geht-zu-ende---demo-an-elbchaussee-angemeldet-36985480>

**.) Gewaltausbruch oder doch nur eine „spontane Demonstration“?** Im Elbchaussee-Prozess sitzen Einserabiturient und Anarcho gemeinsam auf der Anklagebank. Die Staatsanwaltschaft sagt: „Es waren keine Demonstranten, sondern Polit-Hooligans.“ Am Freitag fällt das Urteil, die Szene hat Proteste angekündigt :

<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article211113045/G-20-Krawalle-in-Hamburg-Gewaltausbruch-oder-spontane-Demonstration.html> - **mit Panorama-Foto während der Gerichtsverhandlung** -

**.) TAZ-Interview mit Loic** - Richterin Anne Meier-Göring hat im Prozess die Polizei kritisiert. Ja, sie war schon um die Wahrheitsfindung bemüht. Sie hat zumindest

überprüft, was die Polizist\*innen gesagt haben, und sie hat die Polizei kritisiert, als offensichtlich wurde, dass sie gelogen hat. In Frankreich habe ich so eine Unabhängigkeit des Gerichts von der Polizei nie gesehen. Trotzdem bin ich nicht einverstanden mit dem Vorwurf, auf dem der Prozess basiert.

Was erwartet Sie, wenn Sie zurück nach Frankreich gehen?

Als die französische Polizei wegen G20 bei mir zu Hause war, hat sie auch Dinge gesucht, die sie wegen der Proteste gegen das Atommüll-Endlager in Bure gegen mich verwenden will. Deswegen habe ich keine große Lust, wieder nach Frankreich zu gehen. Aktuell sitzen mehr als 800 Gelbwesten im Gefängnis, die Repression ist alltäglich. Obwohl ich Deutschland nicht besonders mag – ein bisschen besser ist es schon. **Loïc S.** - 24, kommt aus Nancy. Er brach ein Jura-Studium ab und lernte Garten- und Landschaftsbau. Der Elbchaussee-Prozess ist sein sechster Prozess: <https://taz.de/Archiv-Suche/!5698611&s=katharina%2Bschipkowski&SuchRahmen=Print/>

**.) Schuldig durch Teilnahme – (mit Portrait-Foto der RichterIn)** Am Freitag sollen die Urteile im Prozess gegen fünf Teilnehmer einer Demonstration auf der Hamburger Elbchaussee fallen, aus der heraus am 7. Juli 2017 Schaufensterscheiben eingeworfen, 19 Autos in Brand gesetzt und pyrotechnische Erzeugnisse gezündet wurden. Insgesamt gab es in Hamburg im Zusammenhang mit den Protesten gegen den G20-Gipfel im Juli 2017 bereits 449 Angeklagte, viele wurden zu harten Strafen verurteilt.

**Im Gegensatz dazu** ermittelte die Staatsanwaltschaft gegen 157 Polizisten wegen unverhältnismäßiger Polizeigewalt gegen Demonstrierende, aber es kam zu keiner einzigen Anklage. 120 Ermittlungsverfahren gegen Polizisten wurden wegen mangelnden Tatverdachts eingestellt. Das geht aus der Antwort auf eine Große Anfrage der Fraktion der Linkspartei in der Hamburgischen Bürgerschaft vom 23. Juni hervor. »Die Ergebnisse sind wirklich ein Armutszeugnis für den Rechtsstaat und ein Freifahrtschein für Straftäter in Uniform«, sagte Deniz Çelik, innenpolitischer Sprecher der Fraktion der Linkspartei: <https://jungle.world/artikel/2020/28/schuldig-durch-teilnahme>

**.) In dubio pro reo :**

[https://de.wikipedia.org/wiki/In\\_dubio\\_pro\\_reo](https://de.wikipedia.org/wiki/In_dubio_pro_reo)

(gleiches recht für alle)

## Und nun der gerichtete Spruch

das sogenannte Urteil vom 10. Juli 2020:

**„Im Elbchausseeprozess ist das Urteil gesprochen: Haftbefehl von Loic ist aufgehoben und er hat 3 Jahre Gefängnis bekommen. Die anderen 4 Angeklagten**

haben Bewährungsstrafen und Arbeitsauflagen.“

.) **Spontandemo nach dem Urteil** - Ab 12 Uhr gab es eine angemeldete Spontandemo zur Messe durch's Karo Viertel zum Centro. **United we stand !!!**

## Reaktionen danach:

.) **Fünf junge Männer verurteilt** - Drei Jahre nach dem G20-Gipfel in Hamburg ist am Freitag das erste Urteil im Zusammenhang mit dem gewalttätigen Aufmarsch an der Elbchaussee gefallen. Das Landgericht verurteilte die fünf Angeklagten wegen Landfriedensbruchs und Beihilfe zu Brandstiftung. Der Hauptangeklagte, ein 24-Jähriger aus Frankreich, bekam eine Haftstrafe von drei Jahren. Ein 26-Jähriger aus Hessen erhielt ein Jahr und fünf Monate Haft auf Bewährung, ein 24-jähriger Hesse eine Bewährungsstrafe von einem Jahr und drei Monaten. Die beiden anderen, zwei junge Männer aus Hessen im Alter von 20 Jahren, müssen wegen Landfriedensbruchs 20 Arbeitsleistungen erbringen:

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Elbchaussee-Ausschreitungen-Fuenf-junge-Maenner-verurteilt,elbchaussee160.html>

.) **Urteil im G20-Prozess: Krawalle an der Elbchaussee – Angeklagter muss in den Knast** – Die Richterin sagt **„Selten habe sie es „mit so zuvorkommenden, intelligenten jungen Angeklagten“ zu tun, lobte Meier-Göring die Angeklagten: „Ihr Engagement für eine bessere Welt ist grundsätzlich zu unterstützen.“ :**

<https://www.mopo.de/hamburg/urteil-im-g20-prozess-krawalle-an-der-elbchaussee---angeklagter-muss-in-den-knast-36993678>

.) **Hamburgs Polizeipräsident spricht über G20-Fehler:**

<https://www.mopo.de/hamburg/polizei/drei-jahre-danach-hamburgs-polizeipraesident-spricht-ueber-g20-fehler-36972240>

**.) Elbchaussee-Randale - fünf Männer verurteilt - DER SPIEGEL – Panorama :**  
<https://www.spiegel.de/panorama/justiz/g20-in-hamburg-elbchaussee-randale-fuenf-maenner-verurteilt-a-950b019a-93c8-4ff5-ba50-b2f5d2e5300f> - mit Video.

**.) Fünf junge Männer für Randale an der Elbchaussee verurteilt :**  
<https://www.tagesspiegel.de/politik/drei-jahre-nach-g20-in-hamburg-fuenf-junge-maenner-fuer-randale-an-der-elbchaussee-verurteilt/25993288.html>

**.) Elbchaussee-Prozess in Hamburg: Auf keiner Seite ein Erfolg** - Richterin Meier-Göring äußerte sich kritisch gegenüber der Staatsanwaltschaft. Selten habe die Wahrheit in einem Gerichtsverfahren so sehr in der Mitte gelegen, wie im [Elbchaussee-Prozess](#), konstatierte die vorsitzende Richterin des Hamburger Landgerichts, Anne Meier-Göring, als sie am Freitag Morgen das Urteil verkündete - Rund 200 Personen waren etwa eine halbe Stunde lang von der Polizei unbehelligt durch das Reichenviertel gezogen und hatten massive Sachschäden angerichtet :  
<https://taz.de/Elbchaussee-Prozess-in-Hamburg/!5694475/>

**.) An Oberstaatsanwalt Tim Paschkowski gerichtet fuhr Meier-Göring fort**, bis zuletzt habe die Staatsanwaltschaft an der durch nichts bewiesenen Darstellung festgehalten, der Aufzug sei von Anfang bis Ende durchgeplant gewesen. Es sei »ein Griff in die juristische Trickkiste« gewesen, »alle für alles verantwortlich zu machen«. Nach Ansicht der Kammer hätten die Angeklagten nicht damit rechnen müssen, dass unbeteiligte Personen körperlich angegriffen werden, weil es »Konsens in der linken Szene« sei, dass allein Polizisten und Neonazis angegriffen werden. Daher sei ihnen weder die Attacke auf eine Frau, die den Aufzug mit dem Handy filmte, noch die Attacke auf einen vollbesetzten Linienbus zuzurechnen - **Gefährdete**  
**Versammlungsfreiheit** : <https://www.jungewelt.de/artikel/381979.g-20-verfahren-gef%C3%A4hrdete-versammlungsfreiheit.html>

**.) Die Bilanz der Richterin** - Die [Richterin setzte sich in ihrer Urteilsbegründung](#) auch mit den weit härteren Forderungen der Staatsanwaltschaft auseinander, die darüber hinaus das sogenannte Hooligan-Urteil des Bundesgerichtshofs analog anwenden wollte, wonach jeder einzelne Angeklagte für die Taten der anderen Teilnehmer des Aufmarsches verantwortlich sei. Allgemein gilt im Strafrecht der Grundsatz, dass Angeklagten jeder einzelne Tatvorwurf konkret nachgewiesen werden muss. Bei Anwendung der Hooligan-Theorie wäre das nicht mehr nötig gewesen: Mitgegangen hätte dann auch mitgegangen bedeutet. Doch all das wies Richterin Meier-Göring

zurück. Sie sprach mit Blick auf die von der Staatsanwaltschaft behauptete »mittäterschaftliche Beteiligung« von einem »Griff in die juristische Trickkiste« und einem »Konstrukt«. Auch die Polizei blieb nicht ungeschoren. Diese habe Zeugen »zu ergebnisorientiert befragt«, und das sei »noch sehr milde formuliert«, befand die Richterin. Es habe darüber hinaus in den Medien eine »politische Stimmungsmache gegen uns und auch gegen die Angeklagten gegeben«. Die Juristin sei zu kritisch den Ermittlungsbehörden gegenüber, hatte es geheißen. Aber auch die Verteidigung musste Kritik einstecken. Dass ihre Mandanten »nur friedlich demonstrieren wollten«, sei vom vorliegenden Beweismaterial nicht gedeckt : <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1139004.proteste-gegen-g-gipfel-die-bilanz-der-richterin.html>

**.) Kommentar zum G20-Prozess: Ein diplomatisches Urteil** - Fazit: Wer bei einer Demonstration mitläuft, aus der heraus Gewalt begangen wird, macht sich strafbar. Aber er trägt eben nicht persönlich Verantwortung für alles, was dort passiert. Es gibt Abstufungen. Es geht um die individuelle Schuld und nicht um eine Kollektivhaftung für alle, die bei den G20-Protesten mitgelaufen sind : [https://www.ndr.de/nachrichten/info/Kommentar-zum-G20-Prozess-Ein-diplomatisches-Urteil\\_kommentar2382.html](https://www.ndr.de/nachrichten/info/Kommentar-zum-G20-Prozess-Ein-diplomatisches-Urteil_kommentar2382.html)

**.) Elbchaussee-Urteil: Demonstranten laufen los** - 80 bis 100 Demonstrierende laufen am Freitag die Elbchaussee ab. Zwischen 80 und 100 Menschen haben sich gegen 17 Uhr in Hamburg-Altona zusammengefunden, um gegen das [Urteil](#) zu dem Aufmarsch an der Elbchaussee beim G20-Gipfel in Hamburg zu demonstrieren. Das Landgericht Hamburg hatte am Freitag fünf Angeklagte wegen Landfriedensbruchs und Beihilfe zu Brandstiftung verurteilt- zu Haft- und Bewährungsstrafen sowie Arbeitseinsätzen. Die Unterstützer und Unterstützerinnen der fünf Angeklagten wollen nun die Route, die die Demonstrierenden vor drei Jahren genommen hatten, ablaufen : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Elbchaussee-Urteil-Demonstranten-laufen-los,elbchaussee162.html>

**.) NDR – Video:** <https://www.ardmediathek.de/ndr/video/hamburg-journal/elbchaussee-randale-urteile-gegen-g20-protestler/ndr-hamburg/Y3JpZDovL25kci5kZS9lOTU2ZGU3MS03MzFILtQ5ZTAyYWI2OS0xOWY3NmE3MmYzYzc/>

**.) G20-Protestcamp: Klage gegen die Stadt abgewiesen** - Das Hamburgische Verwaltungsgericht befasst sich mit dem G20-Protestcamp im Altonaer Volkspark. Es geht darum, ob die Stadt das Camp zu Recht auf 300 Zelte begrenzt hat : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/G20-Protestcamp-Klage-gegen-die-Stadt->



[abgewiesen.protestcamp200.html](http://abgewiesen.protestcamp200.html)

**.) Körperverletzung im Amt: Schon 90 Ermittlungsverfahren in diesem Jahr** - Wegen des Vorwurfs der Körperverletzung im Amt hat die Hamburger Staatsanwaltschaft in den ersten sechs Monaten des Jahres 90 Ermittlungsverfahren gegen Polizeibeamte eingeleitet, acht mehr als im Vorjahreszeitraum. 17 Verfahren wurden bereits eingestellt, meist wegen mangelnden Tatverdachts, wie aus einer [Senatsantwort auf eine Anfrage der Linksfraktion](#) hervorgeht. In den vergangenen Jahren wurden mehrere hundert [Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung im Amt wegen mangelnden Tatverdachts eingestellt](#) :

<https://www.mopo.de/hamburg/koerperverletzung-im-amt-schon-90-ermittlungsverfahren-in-diesem-jahr-37028120>